Ihre Kinder - Werdohl (Vinyl-Reissue)

(38:38, Vinyl, Sireena/Kuckuck, 2016)
Kleine Zeitreise gefällig? Okay, drehen wir das Rad ins Jahr 1971 zurück. Das Jahr, in dem Alben wie „Nursery Cryme“ (Genesis), „Pawn Hearts“ (Van der Graaf Generator) oder „Aqualung“ (Jethro Tull) erschienen. Im Schatten solcher Meilensteinen wirkte im fränkischen Nürnberg eine Band mit dem eigentümlichen Namen Ihre Kinder, die in einem „Eines Tages“-Porträt des „Spiegel“ zurecht als die „Großväter des Deutschrock“ bezeichnet wurde. Zwar war die Band zu keiner Zeit so populär wie Ton Steine Scherben oder später *Udo Lindenberg*, aber sie legte den Grundstein dafür, dass sich Rockmusik auch mit deutschen Texten und Gesang etablieren konnte.

„Werdohl“, benannt nach einer Stadt im Sauerland, war das vierte und zugleich reifste Album der Kinder. Instrumentarium und Arrangements wurden für dieses Album deutlich erweitert. Waren die Vorgänger-Alben „2375004“ und „Leere Hände“ noch stark bei Folk und Liedermachern beheimatet, flossen in „Werdohl“ auch vermehrt Elemente aus Bluesrock, Prog Rock und Psychedelia ein. Das lag möglicherweise daran, dass einer der beiden Bandköpfe, *Ernst Schultz*, musikalisch in diese Richtung tendierte. Sein ebenfalls 1971 erschienenes Soloalbum „Paranoia-Picknick“ unterstreicht diese Vermutung. *Sonny Hennig*, Bandgründer und neben *Schultz* der zweite Bandkopf, trat zudem auf „Werdohl“ nur als Gast auf. Er nahm zeitgleich sein Soloalbum „Tränengas“ auf. *Hennig*s Betrag beschränkte

sich somit auf die Titel ‚Babylon' und ‚Graue Stadt'. Letzterer wurde auch als Single ausgekoppelt und malte ein düsteres Bild von Industriestädten. Textlich hat der Song unter anderen Prämissen sicher auch heute noch Aktualität. Musikalisch orientieren sich beide Songs ein wenig an Bands wie Procol Harum oder The Moody Blues. Die *Schultz*schen Titel gehen neben ähnlich gelagerten Songs wie beispielsweise ‚Rosa Rot' zum Teil in eine etwas subtilere Richtung. ‚Unterwegs/8 vor zwei' ist ein Mini-Epos, das in seinem Aufbau deutliche Anklänge an Progressive Rock aufweist. Textlich wird auf surreale Weise das Leben auf Tour inklusive tödlichem Autounfall thematisiert. Das ruhig verträumte ‚Komm, wir fahr'n auf's Land' schlägt textlich in eine ähnlich Kerbe. Höhepunkt des Albums ist der Titelsong ‚Werdohl'. Das darf man durchaus als Kuriosum bezeichnen, da es sich bei dem von *Muck Groh* geschriebenen Titel um das einzige Instumentalstück von Ihre Kinder handelt. Focus, Jethro Tull und frühe Genesis könnten als Einflüsse in Frage kommen. Das Stück zeichnet auch schon *Groh*s Weg zu seiner späteren Band Aera vor.

Das Original des Albums erzielt bei Sammlern heute sehr hohe Preise, insbesondere dann, wenn das beigefügte Foto des Werdohler Freibads noch vorhanden ist. Die Wiederveröffentlichung von Sireena zeigt eben dieses Bild im Großformat auf den Innenseiten des Klappcovers. Das Original und spätere Nachpressungen hatten keine ausklappbaren Hüllen. Auch auf dem Plattenteller macht sich die Neuauflage hübsch in leuchtend gelbem Vinyl und mit dem originalen Kuckuck-Label.

Musikhistorisch Interessierten mit Sinn für die Entwicklung der (progressiven) Rockmusik in deutscher Sprache sei hier eine deutliche Empfehlung ausgesprochen. Vor dem Hintergrund dass „Werdohl" vor fast 45 Jahren entstand ist es schon erstaunlich, wie leicht sich einige Texte der Kinder ins Jetzt übertragen lassen. Die eine oder andere Zeile mag heute etwas angestaubt wirken, das ist nach einem halben Jahrhundert aber erlaubt und fällt kaum ins Gewicht. Dafür ist das Werk ein

Stück Zeitgeschichte.
Bewertung: 12/15 Punkten (DH 12, KR 11)

Surftipps zu Ihre Kinder:
Homepage
Spotify
Wikipedia